



35/2014

Kiel, 28. März 2014

## Ein Jahr Antidiskriminierungsstelle Schleswig-Holstein

**Kiel (SHL) – Rund ein Jahr nach ihrem Start blickt die Antidiskriminierungsstelle des Landes Schleswig-Holstein auf eigene Initiativen und viele Beratungsgespräche zurück. „Die Antidiskriminierungsstelle hat gut Fahrt aufgenommen“, sagte die Leiterin Birgit Wille heute im Kieler Landeshaus. „Unser Beratungsangebot für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind, wird gut angenommen. Wir konnten in vielen Fällen hilfreich sein und Konflikte lösen“.**

Besonders häufig sei im Bereich der rassistisch begründeten Benachteiligung oder Diffamierung um Hilfe gebeten worden. Die Antidiskriminierungsstelle setze sich daher für eine flächendeckende Einführung anonymisierter Bewerbungsverfahren in Wirtschaft und Verwaltung ein. „In anderen Staaten ist dies schon gängige Praxis, z. B. USA und Kanada“, so Wille. Zu begrüßen sei daher die Ankündigung der Landesregierung, zukünftig auf Bewerbungsfotos zu verzichten. Darüber hinaus stimme die Zusage der Landesregierung positiv, ein vollständig anonymisiertes Bewerbungsverfahren in einem Modellversuch erproben zu wollen.

„Die aktuelle Studie des Sachverständigenrates für Integration und Migration ‚Diskriminierung am Ausbildungsmarkt‘ zeigt deutlich, wie häufig junge Menschen mit ausländisch klingenden Namen bei der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz diskriminiert werden. Da muss gehandelt werden“, fordert Wille. Die Einführung anonymisierter Bewerbungsverfahren könne ein erster Baustein sein.

Mit dem Themenjahr „Mittendrin in jedem Alter“ habe sich die Antidiskriminierungsstelle zudem für neue, differenzierte und der gesellschaftlichen Wirklichkeit entsprechenden Altersbilder eingesetzt und sich stark gegen jede Form der Altersdiskriminierung gewandt. Ende des Jahres werde die begleitende Arbeitsgruppe die ersten Handlungsempfehlungen vorstellen.

Die Antidiskriminierungsstelle im Karolinenweg 1 in Kiel steht den Ratsuchenden werktags von 9 bis 15 Uhr offen, mittwochs zudem bis 18.30 Uhr. Informationen zur Anreise stehen auf der Website des Landtages ([www.landtag.ltsh.de/beauftragte/ad/](http://www.landtag.ltsh.de/beauftragte/ad/)). Die Antidiskriminierungsstelle ist aber auch per Post, Telefon, Fax und E-Mail zu erreichen (Postfach 7121, 24171 Kiel; Tel.: 0431-988-1240; Fax: 0431-988-1239; [antidiskriminierungsstelle@landtag.ltsh.de](mailto:antidiskriminierungsstelle@landtag.ltsh.de)).